

Stand: 09.02.2026 19:43:52

## Vorgangsmappe für die Drucksache 17/9376

### "Nein zu einem europäischen Einlagensicherungssystem!"

---

#### Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/9376 vom 08.12.2015
2. Plenarprotokoll Nr. 62 vom 10.12.2015
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/10335 des BU vom 18.02.2016
4. Beschluss des Plenums 17/10371 vom 08.03.2016
5. Plenarprotokoll Nr. 67 vom 08.03.2016



## **Dringlichkeitsantrag**

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber, Peter Winter, Dr. Franz Rieger, Dr. Florian Herrmann, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Petra Dettenhöfer, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Judith Gerlach, Max Gibis, Christine Haderthauer, Hans Herold, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Alexander König, Harald Kühn, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Alfred Sauter, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Mechthilde Wittmann und Fraktion (CSU)**

**Nein zu einem europäischen Einlagensicherungssystem!**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Bayerische Landtag lehnt den von der Europäischen Kommission vorgelegten Entwurf für ein europäisches Einlagensicherungssystem entschieden ab. Ein weiterer Schritt in Richtung Transferunion in Europa ist zu verhindern.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf allen Ebenen weiterhin gegen den Vorschlag der EU-Kommission einzusetzen, durch den für den Schutz europäischer Banken auf Mittel zugegriffen werden könnte, die zur Sicherung deutscher Späher gebildet wurden. Deutsche Rettungstöpfe dürfen nicht für Schieflagen ausländischer Banken herangezogen werden.

### **Begründung:**

Nach den in Brüssel vorgestellten Plänen sollen die Sparguthaben von Europas Bankkunden im Euroraum gemeinschaftlich abgesichert werden. Dazu sollen die Banken von 2017 an in einen gemeinsamen Topf einzahlen. Eine Vergemeinschaftung der Einlagensicherung liefe aber daraus hinauf, dass solide wirtschaftende Kreditinstitute für Banken gerade stehen müssen, die in der Vergangenheit schlecht gewirtschaftet und dadurch hohe Verluste angehäuft haben. Risiken würden so nicht reduziert, sondern lediglich auf andere umverteilt. Ein derartiges System würde Fehlanreize setzen. Es ist absolut verfrüht, bereits jetzt eine Vergemeinschaftung der Einlagensicherungssysteme in Europa anzustreben.

Es gibt bereits seit 2014 die Pflicht zur Harmonisierung der Einlagensicherung in den europäischen Mitgliedstaaten. Alle 28 Mitgliedsländer der EU sind verpflichtet, einen Mindestschutz von 100.000 Euro pro Kunde mit schnellen Verfahren und ausreichenden Sicherungsmitteln zu gewährleisten. Die Europäische Bankenaufsicht wird aufgefordert, die Umsetzung durch alle EU-Mitgliedstaaten konsequent sicherzustellen. Es ist abzulehnen, dass angesparte Sicherungsmittel bei Schieflagen von fremden Banken in anderen Ländern eingesetzt werden sollen.

Das ist der Ton des Landkreistages. Ich habe dessen Resolution sogar hier.

**Präsidentin Barbara Stamm:** Nach der Geschäftsordnung ist das, was Sie jetzt machen, eigentlich gar nicht erlaubt.

**Dr. Hans Jürgen Fahn (FREIE WÄHLER):** – Gut. – Das ist der Ton des Bayerischen Landkreistages. Dies ist ganz wichtig. Es handelt sich zwar um einen Entwurf; dieser wird aber schon intensiv in den Gremien diskutiert. Wir müssen rechtzeitig dagegen vorgehen. Uns ist es zu wenig, dass Sie sagen, der Entwurf sei spannend und werde von Ihnen mitgetragen, wir würden unnötig Ängste schüren. Ich muss darüber lachen. Der Städtetag, der Landkreistag und kommunale Abfallbetriebe sagen und kritisieren genau dies. Schüren sie also auch Ängste? Schüren die Kommunen auch Ängste? Das kann ich nicht begreifen, Herr Hünerkopf. Was Sie hier sagen, ist auch sachlich falsch. Es besteht, wie gesagt, die Gefahr, dass die Kommunen ihre Einflussmöglichkeit verlieren.

Ich bin seit 25 Jahren im Umweltausschuss des Kreistages Miltenberg. In der nächsten Kreistagssitzung am 17. Dezember steht dieses Thema auf der Tagesordnung. Am Schluss der Einladung steht: Wir bitten Sie, die vom Bayerischen Landkreistag ausgearbeitete Resolution dem Kreistag vorzulegen und zuzustimmen. Mit dieser Resolution sollen wir uns an unsere Bundes- und Landtagsabgeordneten wenden. Das werden wir im Landkreis Miltenberg am 17. Dezember beschließen. Ich habe die Anregung schon aufgenommen. Deshalb haben wir heute diesen Antrag eingebracht.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

**Präsidentin Barbara Stamm:** War das jetzt ein Antrag, oder was war das? Soll namentlich abgestimmt werden, nachdem von der Bedeutung dieser Anträge gesprochen wurde?

(Kerstin Schreyer-Stäblein (CSU): Über unseren ja!)

– Namentliche Abstimmung zu einem bedeutenden Thema. Kolleginnen und Kollegen, da machen die Schlussworte heute große Freude, kann ich nur sagen.

Jetzt habe ich keine Wortmeldungen mehr. Dann unterbreche ich die Sitzung für 15 Minuten, weil ich keine Freude habe, jetzt die Schlussworte zu sprechen. Ich unterbreche also für 15 Minuten und rufe dann zur namentlichen Abstimmung auf.

(Unterbrechung von 13.31 bis 13.46 Uhr)

Ich bitte, die Plätze einzunehmen, damit ich in der Sitzung fortfahren kann. – Ich kann nur abstimmen lassen, wenn Sie alle Ihre Plätze wieder eingenommen haben.

Da wir die Anträge in der Abstimmung wieder trennen, lasse ich zunächst über den Dringlichkeitsantrag der FREIEN WÄHLER auf Drucksache 17/9375 abstimmen. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – FREIE WÄHLER und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen! – CSU-Fraktion. Stimmenthaltungen? – SPD-Fraktion. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Ich lasse nun über den Dringlichkeitsantrag der SPD auf Drucksache 17/9398 abstimmen. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen bitte ich anzeigen. – CSU-Fraktion und FREIE WÄHLER. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dieser Antrag ebenfalls abgelehnt.

Wir kommen zur namentlichen Abstimmung zum Antrag der CSU auf Drucksache 17/9397. Die Urnen stehen bereit. Ist das Hohe Haus mit einer Verkürzung der Zeit auf drei Minuten einverstanden?

(Zurufe: Ja!)

Ich höre keinen Widerspruch. Ich bitte, nun die Stimmkarten abzugeben.

(Namentliche Abstimmung von 13.47 bis 13.50 Uhr)

Die Zeit ist um. Ich beende die Abstimmung und bitte darum, die Stimmkarten draußen auszuzählen. Das Ergebnis geben wir noch bekannt.

Jetzt möchte ich das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der SPD betreffend "Salmonellen-Skandal: Rückhaltlose Aufklärung und Durchsetzung des Verbraucherschutzrechts auch in Bayern!", Drucksache 17/9374, bekannt geben. Mit Ja haben 62 gestimmt. Mit Nein haben 88 gestimmt. Es gab keine Stimmenthaltungen. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

Kolleginnen und Kollegen, die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/9376 bis 17/9380 und 17/9399 bis 17/9401 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen. Damit hat das auch seine Richtigkeit.



## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie  
regionale Beziehungen

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,  
Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)  
Drs. 17/9376

**Nein zu einem europäischen Einlagensicherungssystem!**

### I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgender Satz angefügt wird:

„Die EU-Kommission bleibt aufgefordert, zunächst die seit 2014 bestehende Pflicht zur Harmonisierung der Einlagensicherung in allen 28 europäischen Mitgliedstaaten sicherzustellen.“

Berichterstatterin: **Mechthilde Wittmann**  
Mitberichterstatterin: **Susann Biedefeld**

### II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen und der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie haben den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 35. Sitzung am 26. Januar 2016 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 97. Sitzung am 16. Februar 2016 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.
4. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 42. Sitzung am 18. Februar 2016 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

**Dr. Franz Rieger**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber, Peter Winter, Dr. Franz Rieger, Dr. Florian Herrmann, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Petra Dettenhöfer, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Judith Gerlach, Max Gibis, Christine Haderthauer, Hans Herold, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Alexander König, Harald Kühn, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Alfred Sauter, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Mechthilde Wittmann und Fraktion (CSU)**

Drs. 17/9376, 17/10335

**Nein zu einem europäischen Einlagensicherungssystem!**

Der Bayerische Landtag lehnt den von der Europäischen Kommission vorgelegten Entwurf für ein europäisches Einlagensicherungssystem entschieden ab. Ein weiterer Schritt in Richtung Transferunion in Europa ist zu verhindern.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf allen Ebenen weiterhin gegen den Vorschlag der EU-Kommission einzusetzen, durch den für den Schutz europäischer Banken auf Mittel zugegriffen werden könnte, die zur Sicherung deutscher Sparer gebildet wurden. Deutsche Rettungstöpfe dürfen nicht für Schieflagen ausländischer Banken herangezogen werden.

Die EU-Kommission bleibt aufgefordert, zunächst die seit 2014 bestehende Pflicht zur Harmonisierung der Einlagensicherung in allen 28 europäischen Mitgliedstaaten sicherzustellen.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

**Zweite Vizepräsidentin Inge Aures:** Ich rufe jetzt den **Tagesordnungspunkt 3** auf:

**Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsaufordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Danke schön. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über zwei Europaangelegenheiten sowie die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden  
(Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheiten**

1. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat und die Europäische Zentralbank:  
Schritte zur Vollendung der Wirtschafts- und Währungsunion  
COM (2015) 600 final  
BR-Drs. 502/15  
Drs. 17/9535, 17/10337 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:  
Den Binnenmarkt weiter ausbauen – mehr Chancen für die Menschen und die Unternehmen  
COM (2015) 550 final  
BR-Drs. 509/15  
Drs. 17/9697, 17/10331 (E)[X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**  
**Votum des endberatenden Ausschusses für**  
**Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anträge**

3. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayer, Harald Güller,  
Dr. Linus Förster u.a. SPD  
Für eine positive Entwicklung des Allgäu-Airports Memmingen  
Drs. 17/6082, 17/9977 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

4. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Annette Karl,  
Natascha Kohnen u.a. SPD  
Bundesverkehrswegeplan 2015 - 2030  
Drs. 17/8056, 17/10300 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
17. Raumordnungsbericht der Staatsregierung  
Drs. 17/8758, 17/10301 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

6. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gute Bildungspolitik braucht gute Statistiken  
Drs. 17/8763, 17/10199 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Beratungsangebot für mobile ausländische Beschäftigte ausbauen –  
Bundesratsinitiative Niedersachsens unterstützen  
Drs. 17/8764, 17/10032 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Büssinger, Dr. Simone Strohmayer, Martin Güll u.a. SPD  
Ganztagsklassen ermöglichen!  
Drs. 17/8992, 17/10198 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Büssinger u.a. SPD  
Forschungsbedarf im Fall des Münchener Kunstsammlers Cornelius Gurlitt  
Drs. 17/9111, 17/10121 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD  
Berücksichtigung einer Bahnsteigquerung bei den Plänen zum Umbau des Hauptbahnhofs München  
Drs. 17/9190, 17/10302 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Kerstin Schreyer-Stäblein, Norbert Dünkel u.a. CSU  
Spracherwerb und Werteerziehung als Schlüssel für Bildung und Erziehung  
Drs. 17/9212, 17/10221 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	ENTH	<input type="checkbox"/>	ENTH

12. Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU  
Einführung eines Halb-Stunden-Takts auf der ICE-Neubaustrecke Nürnberg – Erfurt – Leipzig – Berlin und Anschluss sicherung in Nürnberg für IC-/ICE-Züge aus Augsburg, Regensburg/Passau und aus Stuttgart/Aalen/Ansbach in Richtung Erfurt/Leipzig/Berlin und Hamburg  
Drs. 17/9218, 17/10303 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Verschlechterte Sicherheitslage in Afghanistan bei Abschiebungen und Verfahrensprüfungen berücksichtigen  
Drs. 17/9229, 17/10263 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	A	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD  
Gutachten zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms endlich vorlegen  
Drs. 17/9357, 17/10304 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Bernhard Seidenath u.a. CSU  
Verbot von Phenoxyethanol in Kinderprodukten  
Drs. 17/9360, 17/10261 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Reaktivierung der Bahnstrecke Weidenberg – Warmensteinach  
Drs. 17/9367, 17/10305 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD  
Landesverordnung zu den Pflegestärkungsgesetzen  
Drs. 17/9369, 17/10254 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)  
Nein zu einem europäischen Einlagensicherungssystem!  
Drs. 17/9376, 17/10335 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert u.a. SPD  
Regelmäßiger Bericht zur Bekämpfung von "Crystal Meth" in Bayern  
Drs. 17/9384, 17/10049 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann u.a. SPD  
Volles gemeinschaftliches Adoptionsrecht für eingetragene Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner  
Drs. 17/9385, 17/10265 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD  
2. Gleis Plattling – Landshut endlich bauen –  
SPNV Passau – Flughafen München konkurrenzfähig machen  
Drs. 17/9387, 17/10306 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD  
Barrierefrei studieren  
1. Stärkung der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung  
Drs. 17/9388, 17/10122 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ENTH	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Dr. Christoph Rabenstein, Inge Aures,  
Klaus Adelt u.a. SPD  
Kliniken der Deutschen Rentenversicherung in Bayreuth und Bischofsgrün  
erhalten  
Drs. 17/9524, 17/10255 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller,  
Kathi Petersen u.a. SPD  
Suchtprävention bei Jugendlichen – Datengrundlage für die Arbeit  
vor Ort schaffen (2. Durchgang)  
Drs. 17/9527, 17/10256 (A)

**Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum „Ablehnung“ zugrunde  
zu legen.**

**Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner,  
Georg Rosenthal u.a. SPD  
Barrierefrei studieren  
3. Beratungsstellen initiieren  
Drs. 17/9530, 17/10285 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein,  
Jürgen Baumgärtner u.a. CSU  
Orthoptistengesetz modernisieren  
Drs. 17/9536, 17/10257 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

27. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Jürgen W. Heike u.a. CSU  
Minderjährigenschutz gewährleisten – minderjährige Mädchen konsequent schützen  
Drs. 17/9577, 17/10266 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

28. Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU  
Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer  
Drs. 17/9627, 17/10307 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU  
Weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum – Medizinstudium für angehende Landärzte  
Drs. 17/9650, 17/10258 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

30. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD  
Studie zur Bewilligungspraxis in der pflegerischen Versorgung  
Drs. 17/9657, 17/10259 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Ambulant betreute Wohnformen für Menschen mit Demenz:  
Kostenübernahme bei Sozialhilfebedarf muss klar sein  
Drs. 17/9672, 17/10260 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Keine Altersdiskriminierung im Straßenverkehrsrecht  
Drs. 17/9720, 17/10308 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Unterricht für Flüchtlinge schnell realisieren – Schulen brauchen die versprochenen Lehrkräfte sofort  
Drs. 17/9721, 17/10201 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. und Fraktion (CSU)  
Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) –  
Unverhältnismäßige Belastungen der Landwirte verhindern  
Drs. 17/9722, 17/10322 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD)  
Keine Aufweichung des Mindestlohns!  
Drs. 17/9723, 17/10268 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU  
Elektromobilität in Bayern voranbringen – Bayerische Initiative soll neue  
Schubkraft bringen  
Drs. 17/9810, 17/10309 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">ENTH</span>

37. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Finanzierung der Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Bayern dauerhaft  
sicherstellen  
Drs. 17/5098, 17/10200 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus  
**der den Antrag für erledigt erklärt hat.**